



**Deutsches  
Rotes  
Kreuz**



LIGA DER SPITZENVERBÄNDE DER FREIEN WOHLFAHRTSPFLEGE IN MECKLENBURG-VORPOMMERN e. V.



Landkreistag M-V



Ministerpräsidentin des Landes M-V  
Sozialministerin des Landes M-V  
Bildungsministerin des Landes M-V  
Fraktionsgeschäftsführer der Landtagsfraktionen  
Städte- und Gemeindetag M-V  
Schabernack e.V.  
Landesfachverband Schulsozialarbeit  
Landeselternrat

Ihr Ansprechpartner: Matthias Köpp  
Durchwahl: (03 85) 3031-310  
E-Mail:  
[matthias.koepp@landkreistag-mv.de](mailto:matthias.koepp@landkreistag-mv.de)  
Schwerin, den 24. Mai 2018

## **Dialogpapier zur Perspektive der Jugend- und Schulsozialarbeit in Mecklenburg-Vorpommern**

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Jugend- und Schulsozialarbeit im Land Mecklenburg-Vorpommern wird seit dem Jahr 1999 in gemeinsamer Verantwortung zwischen Land, örtlichen Trägern der öffentlichen Jugendhilfe, Gemeinden und vor Ort tätigen Jugendhilfeträgern in bewährter Form umgesetzt. Die ab 1999 zur Verfügung gestellten Landesmittel wurden ab dem Jahr 2000 durch eine 50 %-ige Kofinanzierung durch die örtliche Ebene ergänzt. Im Jahr 2007 erfolgte der Systemwechsel in Form der ESF-Finanzierung (Operationelles Programm des Landes MV-ESF). Mit Blick auf gesellschaftliche Veränderungsprozesse, veränderte Anforderungen an das Schulsystem, etwa durch die Inklusion sowie den Fachkräftemangel wird den Schulsozialarbeitern und den Jugendsozialarbeitern eine besondere Verantwortung zuteil. Daher ist es zwingend erforderlich, frühzeitig über die Neuausrichtung nach dem Auslaufen der ESF-Förderung im Jahr 2021 und der Restmittel aus dem Bildungs- und Teilhabepaket nachzudenken.

Vor diesem Hintergrund hat sich Anfang des Jahres 2017 die Initiative Jugend- und Schulsozialarbeit gegründet. Vertreter der Landkreise Mecklenburgische Seenplatte, Vorpommern-Rügen, Vorpommern-Greifswald, des Landkreistages, des Kommunalen Sozialverbandes/Landesjugendamt, der LIGA der Spitzenverbände der Freien Wohlfahrtspflege sowie der freien Jugendhilfeträger setzen sich seitdem fachlich und inhaltlich mit der Zukunft der Jugend- und Schulsozialarbeit auseinander. In die Erarbeitung des als **Anlage** beigefügten Dialogpapiers waren zuletzt auch die Vertreter des Landesverbandes Schulsozialarbeit sowie des Landeselternrates eingebunden.

Das Dialogpapier stellt inhaltliche Rahmenbedingungen in den Vordergrund, die aus unserer Sicht für eine dauerhaft gelingende Schulsozialarbeit im Land Mecklenburg-Vorpommern erforderlich sind und zwar unabhängig davon, ob die Schulsozialarbeit eher dem Bereich Soziales


oder aber dem Bildungsbereich zugeordnet wird. Unabdingbar ist eine landesgesetzliche Regelung, um die Projektförderung abzuschaffen und eine Regelfinanzierung inklusive aller Folgekosten durch das Land zu ermöglichen. Nur so kann die wertvolle Arbeit der Schulsozialarbeiter im Land Mecklenburg-Vorpommern dauerhaft und flächendeckend gesichert werden.

Vor diesem Hintergrund bitten wir Sie, die Inhalte des Dialogpapiers aufzugreifen und stehen Ihnen für Gespräche und Erläuterungen des Papiers sowie Rückfragen jederzeit gern zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

  
Matthias Köpp  
Geschäftsführendes  
Vorstandsmitglied  
Landkreistag M-V

  
Jörg Rabe  
Verbandsdirektor  
Kommunaler  
Sozialverband M-V

  
Christina Hömke  
Vorsitzende  
Liga der Spitzenverbände  
Freien Wohlfahrtspflege

  
Jan Peters  
Koordinator  
Jugendhilfestation  
Stralsund